



Building a Museum for Next Generations

Internationale Tageskonferenz

Dienstag, 8. Mai 2018, 11–17 Uhr Museum für Gestaltung Ausstellungsstrasse 60, Zürich

Panel «Networking für Kunst und Lebensqualität»

Teilnehmer

Anton Aschwanden, Head of Public Policy, Google Switzerland

Google hat sein grösstes Forschungs- und Entwicklungszentrum ausserhalb der USA in Zürich und engagiert sich mit seiner Arts & Culture Initiative für die Kunst und Kultur im Internet. Wie wichtig sind für Google die Partnerschaften mit Kulturinstitutionen und an welchen neuen Technologien wird zurzeit gearbeitet? Anton Aschwanden erklärt.

Elena DelCarlo, Head Marketing und Public Relations Museum Rietberg, Zürich

Die Münchenerin mit italienischen Wurzeln hat zuvor die dynamische und moderne Kommunikationsabteilung der Fondation Beyeler in Basel geprägt, seit anderthalb Jahren knüpft sie ihr Kulturnetz an der Limmat – für das Museum Rietberg und darüber hinaus.

Marta Kwiatkowski Schenk, Deputy Head Think Tank, GDI, Rüschlikon

Sie ist von Haus aus Wirtschaftswissenschaftlerin, doch Marta Kwiatkowskis Herz schlägt auch für die Kunst: sie hat gerade eine eigene Galerie eröffnet. Die Forscherin am Gottlieb Duttweiler Institut weiss, welche Rolle Kunst und Kultur in der Zukunft von uns allen spielen werden.

Martin Sturzenegger, Direktor Zürich Tourismus

Der Tourismus-Direktor hat viele Lieblinge in Zürich: Das Polybähnli, den Zoo, die saubere Luft und die gepflegte Esskultur. Auch das Dada-Haus ist ihm wichtig, und über die Zürcher Kunstmuseen sagt er: Genug Leuchttürme hat man nie.

Moderation: Eva Wannenmacher, Kulturplatz SRF

Die engagierte Fernsehjournalistin lebt in Zürich und setzt in ihren Beiträgen für die Sendung «Kulturplatz» nicht nur lokal Akzente. Von ihren Diskutanten möchte sie unter anderem gerne erfahren, warum Zürich so tolle Kultur hat und so wenig Anerkennung dafür bekommt.